NEWSLETTER
NEWSLETTER
Neues

Newsletter 5

von AGUA^{Stud}

Liebe Mitglieder der Umweltbildungsplattform AGUA^{Stud}!

Wir sind mittendrin im Jahr 2015, und es war bisher ein arbeitsintensives „Dreivierteljahr"! Also wollen wir mit Ihnen/Dir unsere Freude über alle erreichten Ziele teilen:

1. **Ziel** war die Umsetzung umweltbildender, **naturwissenschaftlicher Workshops** für Kinder im Volksschulalter (KIDS-Wasserforscher-Treff),
2. **Ziel** war die Abhaltung von **Exkursionen an den Wasserthemenweg** „WWW-WasserWissensWelt" für Schulklassen und interessierte Familien,
3. **Ziel** war die Ausarbeitung und Umsetzung eines wöchentlich stattfindenden **Sommerprogrammes 2015** für Kinder im Volksschulalter,
4. **Ziel** war die Entwicklung einer **Umweltbildungsplakette** und der Ausarbeitung einer Definition bezüglich einer „**Umweltbildungsgemeinde**",
5. **Ziel** war die **Ausarbeitung und Installierung eines Wissens-Geocaches** entlang des Wasserthemenweges „WWW-WasserWissensWelt" am Übelbach - für alle interessierten Geocacher, aber insbesondere für Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 18 Jahren, als Exkursion in die Natur unter Nutzung moderner Technologien. Dieser Wissens-Geocache folgt dem Ziel: Lernen durch eigenes Tun bzw. durch das Unterwegs-Sein in der Natur …unter dem Motto: ALLES oder NICHTS!
6. **Ziel** und ebenso wichtig war die Öffentlichkeitsarbeit, die für eine Umweltbildungsplattform und deren Ziele im Sinne der Bildungsdekade (2005-2014) und der Bildung für Nachhaltigkeit notwendig ist.

All diese Ziele haben wir umgesetzt bzw. sind noch mittendrin (Jahresprogramm, Sommerprogramm, Ausarbeitung des Geocaches). Wir bitten Sie/Dich, einen Blick auf unsere Homepage zu werfen (www.aguastud.at): Hier können Sie/kannst Du an unseren Aktivitäten anhand vieler lustiger Fotos teilhaben!

Öffentliche Beachtung erfuhr unsere Arbeit vor allem durch die Verleihung des „**Neptun Wasserpreises 2015**" an die Marktgemeinde Übelbach aufgrund der Implementierung des

Wasserthemenweges „WWW-WasserWissensWelt“ von A. Riegler und der Arbeit der Umweltbildungsplattform AGUA^{Stud}.

Weitere Berichterstattungen bzw. Artikel:

- Im Online-Magazin der Universität Graz (uni.on) unter „Wasser-Wissen-sprudelt“
- Berichterstattungen im GeoGraz, der Zeitschrift des Institutes für Geographie und Raumforschung der KF-Uni Graz, im Namen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (Heft Nr. 46, Heft Nr. 50 und Heft Nr. 55 und Nr. 56)
- Presseinformation auf der Homepage des Landes Steiermark vom 13. März 2015
- Informationen für Lehrerinnen und Lehrer über unsere Aktivitäten auf der Homepage des Regionalen Fachdidaktikzentrums für Geographie und Wirtschaftskunde (RFDZ-GWK) unter: Unterricht (Außerschulisches Entdecken und Forschen)
- Rezension des Buches „Wasser, Elixier des Lebens“ (Autorin A. Riegler) von G.K.Lieb auf der Homepage des RFDZ-GWK Graz (unter Publikationen)
- Artikel in der Kleinen Zeitung über die Aktivitäten von AGUA^{Stud} vom 26. 7. 2015 in der Beilage: „Stadt-Land-Graz“
- Artikel im „Gleinalmschrei“, der Zeitschrift der Marktgemeinde Übelbach, Ausgabe Juni 2014 und August 2015

Abbildung: Header für die studentischen Mitarbeit (Homepage aguastud.at, A.Riegler)

Unsere weiteren Termine für dieses Jahr:

- **Sommerworkshops für Kinder im Volksschulalter:**
  - Montag, 17. 8. 2015,
  - Montag, 24. 8. 2015
  - Montag, 31. 8. 2015

- **Termine im Herbst der seit Jänner monatlich stattfindenden naturwissenschaftliche Workshops:**

Kids-Wasserforscher-Treff
Naturwissenschaftliche Workshops

  - **Montag, 14. September**: Workshop: „Lebensraum Bach“ mit der Biologin Lisi Ofner
  - **Montag, 5. Oktober:** Workshop: „Das Wasser und ich“ mit der Geographin Angelika Riegler
  - **Freitag, 6. November**: Workshop „Sternegucken“ mit dem Astrophysiker Univ.-Prof. Arnold Hanslmeier
  - **Montag, 7. Dezember:** „Im Jahreskreis“, Wiederholung und Festigung der verschiedenen Themenschwerpunkte mit der Geographin Angelika Riegler
- **Workshop Geocache: „ALLES oder NICHTS“:**
  - Samstag, 19. 9. 2015 mit der Geographin und Landschaftsführerin Marlene Tillian
- **Exkursion an den Wasserthemenweg**:
  - Samstag, 3. 10. 2015 mit der Geographin Angelika Riegler

Für das nächste Jahr sind vor allem die Schwerpunkte:

- **Exkursionen an den Wasserthemenweg**, **Knowledgepainting** und **Lese-Workshops** zum Buch: „Wasser, Elixier des Lebens“ sowie **Sommercamps am Übelbach** geplant.

In den ebenso für 2016 vorbereiteten **Natur-Bewusst-Workshops** werden wir uns mit den Kindern der Natur achtsam nähern, diese miteinander besser kennenlernen und persönlich erfahren (bewusst sehend, schmeckend, fühlend, tastend, kriechend, staunend …), um sie, die uns umgebende Natur als Einheit, und uns selber als aktiver Teil in ihr bewusst wahrzunehmen. Auf diesem Weg können die Kinder nicht nur Naturverständnis und physikalisches, chemisches und biologisches Wissen gewinnen – sondern auch viel über ihre persönlichen Fähigkeiten erfahren, ihr Vorstellungsvermögen, ihre Fantasie und ihr Einfühlungsvermögen schulen sowie ihre persönlichen Grenzen entdecken. Das alles ist wichtig, um den zweiten Schwerpunkt dieses Programmes, die Bedeutung von „Nachhaltigkeit“, verstehen zu lernen. Ein Herantasten an die Natur und an das Verantwortungsbewusstsein ihr gegenüber.

Als Dankeschön für Ihre/Deine Unterstützung laden wir alle interessierten Mitglieder zur Gratis-Teilnahme an der Veranstaltung „Geocache - ALLES oder NICHTS“ am Samstag, den 19. 9. 2015 ein. Siehe unter www.aquastud.at: Jahresprogramm 2015,

Anmeldung über e-mail: umweltbildung@aguastud.at oder direkt bei Angelika Riegler: Tel.: 0676/87428184. Genaueres wird auf der Homepage noch bekanntgegeben. **Wir freuen uns schon darauf!**

Zum Abschluss möchte ich diesem Newsletter noch eine wichtige Information anfügen:

„Rettungsaktion" Tigerschnecke bzw. richtig: Tigerschnegel *(Limax maximus):*

Nacktschnecken sind die erklärten „Feinde" aller Gärtner, seitdem wir in unseren Gärten (erstmalige Nennung 1972) auf die eingeschleppte Spanische Wegschnecke (*Arion vulgaris, syn. Arion lusitanicus*, Kapuzinerschecke) treffen, die unseren gärtnerischen Bemühungen oft ein schnelles Ende bereitet. Jedoch **Nacktschnecke ist nicht gleich Nacktschnecke!** - und nur einige wenige von ihnen dürfen als **Schadschnecken** bezeichnet werden. Denn die zweite Nacktschneckenart, der wir auch häufig begegnen, ist die bei uns als Tigerschnecke (richtig: Tigerschnegel, *Limax maximus*) bezeichnete Nacktschnecke, die der Familie der Schnegel (*Limacideae*) angehört und deren einzige Verbindung zu den Wegschnecken (*Aroniadae*) ist, dass sie beide der Unterordnung der Landlungenschnecken angehören. Ihre Ernährungsweise kann jedoch nicht unterschiedlicher sein. Ernährt sich die Spanische Wegschnecke (*Arion lusitanicus*) vor allem von Keimlingen, zarten Pflanzen, frischem Obst und Gemüse, sucht sich der **Tigerschnegel** (*Limax maximus*) Pilze, zerfallendes, verfaulendes organisches Material, Flechten und Algen, aber auch Fleisch - und somit stehen auch andere Nacktschnecken und deren Gelege auf seiner Speisekarte, und das macht ihn zu einem wichtigen **Nützling** in unserem Garten!

Grundsätzlich fällt allen Schneckenarten in der Natur, ähnlich wie den Regenwürmern und anderen Kleintieren, die wichtige Aufgabe als Zersetzer und Zerkleinerer (Destruenten) in der Nahrungskette (Produzenten, Konsumenten, Destruenten) zu. Sie bereiten Pflanzenmaterial auf und verarbeiten dieses zu Humus. Für unseren Garten eine wichtige Aufgabe. Daher sind alle Schneckenarten, mit Ausnahme des Neozoons „Spanische Wegschnecke" zu schützen, diese bilden ein Glied in der Kette der natürlichen Vielfalt eines Naturgartens. Wenn Sie des Nachts mit der Taschenlampe auf „Schneckenjagd" gehen, beobachten Sie das Verhalten der **Tigerschnegel** … sie werden sehen, dass sie zwar über den (Schnitt)Salat kriechen, ihn jedoch nicht fressen.

Wie kann man sich vor dem Schädling Spanische Wegschnecke schützen? In einem Heimgarten soll kein Gift verwendet werden, sondern absammeln und vorbeugende Maßnahmen treffen: Rückzugsmöglichkeiten schaffen, bei denen man die Tiere leicht absammeln kann (z.b. Bretter auflegen), Mulchdecken entweder ganz weglassen oder nur sehr dünn auftragen, in jedem Fall aber vor dem Winter entfernen, Komposthaufen weit entfernt anlegen, in den Außenbeeten Kulturpflanzen setzen, die sie nicht lieben (z.B. Zichorien-Salat) und alte Sorten pflanzen, sie beinhalten zumeist Schutzstoffe, die Schnecken davon abhalten, sie zu fressen. Zudem schon gestärkte Setzlinge pflanzen und im Herbst den Boden erst spät bearbeiten.

Natürliche Feinde sind: Laufenten, Hühner, Krähen, Kröten, Amseln (sie entfernen zuerst den Schleim und verfüttern die Schnecke an ihre Jungtiere) sowie Igeln, Laufkäfer und Leuchtkäferlarven. Dafür muss sich allerdings ein Garten zu einem möglichst naturnahem Ökosystem entwickeln dürfen und Vielfalt zugelassen werden. Denn auch Nützlinge im Kampf gegen den Gartenschädling benötigen ihren Lebensraum. Dazu gehören sowohl Feuchtbiotope, Trockenmauern und artenreiche Hecken aus heimischen Gehölzen sowie Staudenhaufen etc. Und wenn sie einem Tigerschnegel begegnen, freuen Sie sich/freue dich über diesen Freund und Helfer!

Mit herzlichen Grüßen, Angelika Riegler und das Team von AGUA^{Stud}